



Ressort: Special interest

## Corona News 04.07.2021 Neue Impfstudie trübt Impfwillen

Göttingen, 04.07.2021 [ENA]

Sicherlich haben einige Stammleser schon mitbekommen, das meine Coronaberichte seltener werden. Aus 2 Gründen: Die zahlen sind ja angeblich so niedrig, es passiert kaum noch was nennenswertes. Dazu gibt es immer mehr widersprüchliche Infos. Deshalb hier nur Verifiziertes. Fakten würde Seibert sagen.

Wir kennen ja den Spruch von Spahn, der nun schon Monate alt ist: Es wird keine Impfpflicht geben. Doch was passiert nun ? Impfstoff bleibt übrig, weil Bürger Termine machen diese aber einfach nicht wahrnehmen und auch nicht absagen; aus Urlaubsgründen, Impfen beim Hausarzt oder was auch immer. Das will der DRK Präsident des Berliner Roten Kreuzes, Czaja, mit einem Bußgeld belegen, so um die 25 – 30 Euro sollen fällig werden. Und Lauterbach ergänzt: Sowas ginge ja gar nicht, das müsse Impfstoff entsorgt werden. Wieso denn das, sind die so knapp vom Datum bemessen ? Weil auch Spahn nun merkt, das die Impfbereitschaft in den Keller geht und überall Impfstoffe frei werden und sind, wird nun eine gemischte Impfung empfohlen.

Bedeutet, einmal ein mRNA Impfstoff von Biontech oder Moderna, dann AstraZeneca. Das würde die Wirkung insbesondere gegenüber der neuen vorpreschenden Indien – Variante positiv (also negativ) beeinflussen, weil der Impfschutz dann besser wäre. Und verdoppelt die Chancen auf Nebenwirkungen. Sagt aber keiner, muß man schon mitdenken. Und damit auch viele mitmachen, bringt Spahn schon jetzt vorsorglich für den Herbst eine Positivaussage für alle Geimpften und Genesenen ins Spiel.

Es könnte ja sein, das im Herbst die Zahlen wieder steigen, und dann wären die Lockdowns nur noch für die Ungeimpften. Da kann man auch die Zweiklassenbürger gleich besser erkennen. Früher machte man das mit besonderen Kennzeichen, das war noch besser sichtbar. Und prompt ausgesprochen, steigen auch wieder die Infektionszahlen, wenn auch nur leicht. Aber keine Angst, jeder bekommt ja nach Spahns Auskunft noch sein Fett weg. Und wenn nicht automatisch, dann wird eben ein wenig nachgeholfen, so mit vielen Besuchern bei der Fussballmeisterschaft, oder dichtgedrängt bei Public Viewing in der Kneipe ohne Abstand ohne Maske, äh, falsch, es war mindestens ein Abstand von 20 cm zu der nächsten Person.

Auch auf den Straßen dichtes Gedränge. Apropos Gedränge, morgen ist bei uns in Göttingen verkaufsoffener Sonntag, da wird es richtig voll; iss aber draussen, kein Problem. Und in Sachen Fussball, aus 400 infizierten Schotten sind dann mal ganz schnell in Schottland knapp 2000 geworden, na gut, ein paar mehr oder weniger. Und finnische Fans bringen das Virus aus Skt. Petersburg mit. Auch gut. Warten

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

wir mal auf das Finale in London, denn England steht ja kurz vor dem Einzug. 65.000 Zuschauer aus allen Herren Länder, da bekommt jeder was ab. Die Inzidenz ist ja auch erst in London wieder bei 230. Und wo wir gerade noch beim Impfen sind: Ausgerechnet 1 Minister will sich im bayrischen Kabinett nicht impfen lassen.

Und verteidigt das auch noch bei einer Pressekonferenz mit Söder vor allen Medien. Der ist wenig amused und mal sehen was weiter passiert. Und nochmal Impfthema: Die STIKO will sich weiterhin nicht aus dem Fenster lehnen und lehnt eine generelle Impfpflicht bzw. Bedenkenlosigkeit für Kinder ab 12 Jahren ab. Noch viel besser und aus erster Hand. Dr. Terhardt, ein STIKO – Mitglied sagt zu den Äusserungen von Politikern, wozu ja auch Spahn gehört, das er immer wieder feststellen muß, das die Politik mit Aussagen an die Öffentlichkeit tritt und dabei wissenschaftliche Daten meistens ignoriert.

UUuups, ein weiser Satz, sollten sich zumindest manche Politiker mal zu Herzen nehmen. Aber ich habe noch eine seltsame Nachricht: Gerade wurde ja in Deutschland verbreitet, 2 Impfungen schützen lt. einer neuen Studie nun doch vielleicht, also eventuell für eine längere Zeit, heisst mehrere Jahre. Die Wirkungsdauer soll nun abhängig vom Lebensalter sein und mit höherem Alter abnehmen. Wenn das stimmt, frage ich mich, warum die Türkei nun schon Registrierungen für eine 3. Impfung zulassen. In der Türkei werden wohl vermehrt Impfungen mit Biontech und Sinovac aus China vorgenommen. Ob das damit in Zusammenhang steht, keine Auskunft.

Einen kleinen oder mittelgroßen Dämpfer muß ich leider jetzt für die schon Geimpften aussprechen. So gut die mRNA Impfstoffe vielleicht gegen Corona helfen können, leider wurde inzwischen ein ganz entscheidender Nebeneffekt festgestellt, der Sie als Geimpfte das ganze Leben begleiten wird, wenn das bei Ihnen eintritt. Lt. einer neuen Studie können diese Impfstoffe nicht nur Einfluß auf Impfungen, die Sie z.B. gegen Masern, Mumps und Co. erhalten haben und die eigentlich das ganze Leben halten sollten, sondern viel schlimmer (Zitat):

Der Impfstoff soll eine komplexe funktionelle Reprogrammierung der angeborenen Immunantwort induzieren (Zitatende). Bedeutet im Klartext, das Sie anfälliger gegen Krankheiten werden, mit dem Ihr Immunsystem plötzlich nicht mehr so einfach fertig wird. Ich bin kein Arzt oder sonstiger Mediziner, deshalb sehen Sie von Anfragen ab bezüglich näherer Erklärungen. Ich kann Ihnen aber, damit Sie sich selbst informieren können, hier den Namen der Studie bekanntgeben, aus der ich das Zitat habe: „The BNT162b2 mRNA vaccine against SARS-CoV-2 reprograms both the adaptive and the innate immune response“ veröffentlicht auf medRxiv.org.

Weil es uns aber so gut wie nie geht, haben wir schon einmal mit der Auslagerung einiger medizinischen Geräte begonnen. Diesmal nach Tunesien. Es handelt sich dabei um Beatmungsgeräte. Denn Spahn denkt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

bei seinen großzügigen Bestellungen, die er hinterher als notwendig und weitsichtig deklariert, immer mit und bestellt gleich für andere Länder mit. Zahlen muß er ja nicht, sondern die Bürger über Steuergeld, da kann man hinterher auch mal großzügig verschenken. Das Argument „, Bedürftigkeit „, das dann immer gerne als solidarischer Gedanke verwendet wird, trifft natürlich auf 99 % aller Schenkungen zu, denn es gibt weltweit genug Länder, die bedürftig sind, in irgendeiner Weise.

Er sollte lieber mal die Betrügereien, die in den ganzen Coronazeiten aufgrund seiner löchrigen und unkontrollierten Regelungen entstanden sind, abstellen. Aber da ist er überfordert. Wir erinnern uns, gerade Einzelhandelsunternehmen und deren Vertreter haben mit am lautesten gejammert, wenn es darum geht, vom Geldkuchen der Bundesregierung was abzubekommen. Ist ja dann auch gelungen, aber da haben sich wohl einige, und nicht wenige, am Kuchen verschnitten. Bei rund 7600 Fällen von Subventionsbetrug, hauptsächlich Coronahilfe, entstand ein Schaden von rund 150 Millionen Euro. Ein Pappenstiel, wenn man die Gesamthilfen bedenkt. Peanuts eben.

Die Wirtschaftskriminalität insgesamt stieg 2020 rasant auf fast 50.000 Fälle, und auch die Allianz kann nur von steigenden Versicherungsbetrügereien berichten. Die gehen in viele Richtungen. Fakt ist aber, das die Hemmschwelle angesichts der zu erwarteten nur löchrigen Prüfung der Anträge stark abgenommen hat. Wenn einem nicht geholfen wird, dann hilft man sich eben selber, so die Devise.

Sie kennen das: Da werden in einem Lebensmittel Glassplitter oder irgendwelche Bakterien vermutet, erfolgt ein Rückruf und die Veröffentlichung, um welches Lebensmittel und Chargennummer(n) es sich handelt. Geld zurück heisst die Devise. Ganz normal. Denn es geht um die Gesundheit der Bürger. Offensichtlich nicht so bei der Bundesregierung.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, dem Arbeitsministerium unterstellt, soll vor derzeit 5 verschiedenen FFP2 Masken warnen, die von 5 verschiedenen Herstellern auf den Markt gekommen sind. Aber kein Hinweis an die Bevölkerung, um welche Masken, Chargen, Herstellungsdaten usw. es sich handelt. Zwei Pressesprecher auf der Bundespressekonferenz von entsprechenden Ministerien fassen sich kurz: Davon wisse keiner was. Informationen werden nachgeliefert, sofern das möglich ist.

Was heisst hier möglich ist ? Stimmt es oder stimmt es nicht ? Dann muß es möglich sein, und zwar für alle. Halt, hatte ich ja vergessen, alle werden ja irgendwann Corona bekommen, wenn man nicht geimpft ist. Entschuldigung, das passt ja dann sehr gut; defekte Masken, da kann man schon einmal anfangen.

[Bericht online lesen:](https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_04072021_neue_impfstudie_truebt_impfwillen-81716/)

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/corona\\_news\\_04072021\\_neue\\_impfstudie\\_truebt\\_impfwillen-81716/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_04072021_neue_impfstudie_truebt_impfwillen-81716/)

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:  
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.